

Niederschrift

über die Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege

Datum: Dienstag, 12.11.2019
Uhrzeit: 15.00 Uhr
Ort: Haus der StädteRegion
Anwesend waren: (siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1)

Der Vorsitzende der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege, Herr Dr. Ziemons eröffnete die Sitzung um 15.00 Uhr. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege fest.

Die Tagesordnung wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

Tagesordnung

1.	Änderung der Geschäftsordnung der Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen	12/2019
2.	Vorstellung des Projekts GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft	13/2019
3.	Vorstellung des Projekts Seniorenpatenschaften	14/2019
4.	Vorstellung des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz	15/2019
5.	1. Kommunale Pflegeplanung StädteRegion Aachen 2019 2. Verbindliche Bedarfsplanung 2020–2022	16/2019
6.	Anfragen und Mitteilungen	

Punkt 1. der Tagesordnung

Änderung der Geschäftsordnung der Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen

Der Landesverband „wir pflegen NRW e. V.“ – eine Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für pflegende Angehörige in Nordrhein–Westfalen – stellte sich in der Sitzung vom 24.06.2019 vor. Mit Anschreiben vom 11.09.2019 beantragte Herr Pälme, Vorstandsvorsitzender „wir pflegen NRW e. V.“, einen Sitz in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege. Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege fassten einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Konferenz Alter und Pflege beschließt, die Nr. 4 der Geschäftsordnung „Mitglieder“ um einen Vertreter/in „wir pflegen NRW e. V.“ zu erweitern.“

Herr Dr. Ziemons begrüßte Frau Neumann im Namen der Mitglieder. In Vertretung wird Frau Plum in der Konferenz mitwirken. Beide leiten die Selbsthilfegruppe „WEG Gefährten Aachen“.

Punkt 2. der Tagesordnung

Vorstellung des Projekts GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft

Nach den Ausführungen von Herrn Malte Duisberg, Vorstandssprecher der GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft (siehe Anlage 2), erkundigten sich Frau Siemens und Herr Lübben, ob erbrachte Leistungen über den Entlastungsbetrag in Höhe von 125 € abgerechnet werden können oder ob es möglich sei, freien Wohnraum zur Verfügung zu stellen und im Gegenzug dafür Hilfen zu erhalten. Dies verneinte Herr Duisberg. Für Bedürftige, die keinen Genossenschaftsanteil erwerben könnten, sei ein Hilfsfond eingerichtet worden.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 3. der Tagesordnung

Vorstellung des Projekts Seniorenpatenschaften

Frau Irene Engelhardt, stellv. Geschäftsführerin des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. (siehe Anlagen 3) berichtete über das Projekt und die praktische Umsetzung in Aachen.

Herr Geller fragte nach, ob eine Ausdehnung des Angebotes in den Kommunen angedacht sei. Frau Engelhardt berichtete, dass dahingehende Überlegungen bereits liefen, genauere Aussagen von Seiten des Trägers aber noch nicht getroffen werden könnten.

Frau Siemens interessierte, ob der Entlastungsbetrag in diesem Projekt einsetzbar sei. Frau Engelhardt verneinte dies, da kein Beitrag von den Senioren_innen erhoben wird. Das Angebot sei kein Ersatz oder keine Konkurrenz für Alltagsbegleiter_innen und Betreuungsdienste.

Herr Lübben erkundigte sich nach der Motivation der Paten. Frau Engelhardt führte aus, dass sich insbesondere drei Personenkreise verstärkt einbringen. Zum einen engagierten sich Studenten_innen und Zugezogene, die auf der Suche nach neuen Kontakten in Aachen seien, des Weiteren suchten junge Familien immer häufiger einen generationsübergreifenden Austausch in Form von gemeinsamer Ausübung von Hobbys oder als Großelternersatz. Menschen mit Migrationshintergrund nutzten die ehrenamtlichen Patenschaften zum Erwerb oder Vertiefung von Sprachkenntnissen.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 4. der Tagesordnung

Vorstellung des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Frau Christa Lardinois stellte die neuen Aufgaben des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz vor (siehe Anlage 4). Auf Nachfrage von Herrn Lübben gab sie an, die Förderung sei zunächst bis zum 31.12.2021 befristet. Darüber hinaus wies Frau Lardinois darauf hin, dass das Demenz-Servicezentrum (DSZ) für Menschen mit Hörschädigung in Essen bestehen bliebe.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 5. der Tagesordnung

1. Kommunale Pflegeplanung StädteRegion Aachen 2019

2. Verbindliche Bedarfsplanung 2020–2022

Herr Brunner, Stadt Baesweiler, erläuterte die in seiner Stellungnahme vom 05.10.2019 geäußerten Bedenken gegen eine Ausschreibung aller Bedarfe für die Stadt Baesweiler. Aufgrund des Votums der übrigen Kommunen werde er sich an der Abstimmung enthalten.

Sodann traf die Konferenz Alter und Pflege einstimmig folgenden Beschluss:

Die Konferenz Alter und Pflege

1. nimmt die als Anlage 1 beigefügte Kommunale Pflegeplanung StädteRegion Aachen 2019 zur Kenntnis,
2. unterstützt die Aussagen zur Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsbestätigung 2020–2022 für die vollstationären Pflegeeinrichtungen,
3. beauftragt die Verwaltung, alle Bedarfe auszuschreiben und die Ausschreibungskriterien mit den Kommunen festzulegen.

Punkt 6. der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Herr Schümmer berichtete von einer Schulungsreihe des Inklusionsprojekts gips S&L an der Pflegeschule der Uniklinik RWTH Aachen und lud die Anwesenden hierzu ein. Des Weiteren forderte Herr Schümmer alle Interessierten auf, sich am „Öcher walk of care“ im Mai 2020 zu beteiligen.

Herr Dr. Ziemons verabschiedete Herrn Wolff, Ombudsperson in der StädteRegion Aachen und bedankte sich im Namen der Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege bei ihm für sein außerordentliches Engagement.

Die Sitzungen der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege finden im nächsten Jahr am 03.03.2020 und 09.06.2020 um 15:00 Uhr im Mediensaal im Haus der StädteRegion statt.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorlagen, bedankte sich Herr Dr. Ziemons für die Teilnahme und schloss die Sitzung um 16:50 Uhr.

gez.: Dr. Ziemons
(Vorsitzender)

Anlagen

Anlage 1	Anwesenheitsliste
Anlage 2	Präsentation TOP 2
Anlage 3	Präsentation TOP 3
Anlage 4	Präsentation TOP 4